



4. Kölner Psychosynthese Forum 13.- 15. März 2009

Programm - Stand 15. Juli 08

Elke Gut (Rümlang, CH)

Astrologische Psychosynthese, dipl. API,; Verlegerin Nawo – Verlag; Herausgeberin der Zeitschrift Psychosynthese und von Schriften aus dem Nachlass von Roberto Assagioli,
<http://www.nawo-verlag.com/Web-Site/Home.html>

Workshop: Wie begegne ich der Welt? Grundtypen der Persönlichkeit im Horoskop

Welchen Grundtypus der Persönlichkeit kann ich in meinem Horoskop erkennen? Wie finde ich meinen Typus auf der physischen, psychischen und mentalen Ebene? In diesem Workshop wollen wir zwischen der Typologie von Roberto Assagioli und dem Horoskop eine Verbindung schaffen. Wir gehen der Frage nach: "Kann mir dieses Modell helfen, der Welt neu zu begegnen"?

Bitte persönliches Grundhoroskop mitbringen oder die Daten vorab mitteilen
elke.gut@astro-psychosynthese.ch

Karin Haschenburger (Düsseldorf)

Medizinerin; Komplementärmedizin und Homöopathin, Gesundheitsberatung, Ausbildung in heilsamem Singen; Psychosynthese-Beraterin und Coach

Einstimmung in den Tag

Renate Heimann (Hürth)

Management Consulting Heimann plus, seit 1990 in der Unternehmensberatung tätig, seit 1991 mit Reiki und seit 1994 mit der Psychosynthese verbunden – beides wirkungsvolle Komplizen des Selbst im Alltag.
<http://www.heimannplus.com>

Workshop: Selbst und Führung. Wegweiser oder Bedenkenträger?

Können wir auf unser Selbst hören und in Führungssituationen bestehen? Gibt es einen Unterschied in der privaten Führung (Kinder, Familie, Freunde) und im Überleben im Beruf? Wie bleibe ich mir und der Weisheit meines Selbst in allen Lebenslagen treu und wie kann ich authentisch danach handeln? – Fragen, die wir vielleicht nicht alle beantworten werden, die es aber lohnen, in sich zu bewegen und Raum für die Antworten zu schaffen.

Nadia Kevan (Essen/Köln)

Prof'in Folkwang Hochschule Essen, Alexandertechnik; Direktorin des Open Space Theater in Köln; international tätige Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin; <http://www.nadiakevan.de/nadia.html>

Vortragsperformance: "Den Füßen Folgen" Körper als Labyrinth und Wegfindung.

Vorstand: Prof. Dr. Barbara Mettler-v.Meibom, Dörte Schreinert, Manfred Xhonneux
E-Mail: DPG@psychosynthese.de • Homepage: www.psychosynthese.de
Bankverbindung: KSK Köln • Kto 0313 0163 41 • BLZ 370 502 99



Die geduldige Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper ist eine kreative und vorwärtsbewegende Reise im Inneren des Selbst und dann wieder raus in eine Welt, wo Innen und Außen nicht mehr voneinander getrennt sind.

Torsten Konrad (Essen/Köln)

Dozent Folkwang Hochschule Essen; Alexandertechnik, international tätiger Choreograph und Tänzer, Kurt Jost Preisträger, Lehrer für Körperbewusstsein, Psychosynthese-Berater und Coach in Köln und Essen.

<http://www.koerperperformance.de/>

Workshop: Die Bereitschaft des Herzens. *Liebe verfügbar machen*

Inspiziert vom Körperbewusstsein nimmt Torsten Konrad die TeilnehmerInnen mit, der Botschaft des Herzens zu folgen und sich mit sich selbst und anderen in Liebe zu verbinden.

Christiane Laakmann (Düsseldorf)

Christiane C. Laakmann, 42 Jahre, Diplom-Kauffrau, Geschäftsführende Gesellschafterin der TZ-Media GmbH in Düsseldorf; Heilpraktikerin Psychotherapie; Praxis für Trauerbegleitung und Psychotherapie, Psychosynthese-Beraterin und Coach und in Ausbildung zur Psychosynthese-Therapeutin.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Weiterentwicklung unseres Bewusstseins und die Integration eines neuen Bewusstseins in den wirtschaftlichen Kontext. Die Psychosynthese bietet mir hierzu eine umfassende ethische Grundhaltung und entsprechende Werkzeuge zur Weiterentwicklung. <http://www.tz-media.de/>

Workshop: Selbstführung und Führung -*Eine Synthese aus Herz und Verstand*

Neben einer kurzen theoretischen Ausführung zum Thema: „Effektive Führung“ entwickeln wir mit unterschiedlichen Übungen den Standort und die Vision für unsere eigene Synthese aus Herz und Verstand und damit für unsere Selbstführungs- und Führungskompetenz.

Peter Merg (Zweibrücken)

Oberstudienrat, Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik am Helmholtz Gymnasium Zweibrücken. Psychosynthese-Berater und Coach. Die Ausbildung hat für ihn zu einer stärkeren Schülerzentrierung seines Unterrichts geführt. http://www.psychosynthese.de/pageID_2788537.html

Workshop: Blockierte Kompetenz freisetzen. *Psychosynthese im Unterricht an Gymnasien*

In diesem Workshop geht es darum, wie man im gymnasialen Unterricht durch den Einsatz von Psychosynthese Angstblockaden abbauen, Wertschätzung fördern und Selbstbewusstsein schaffen kann - und das trotz hoher Leistungsanforderungen.

Barbara Mettler-v.Meibom (Essen/Berlin)

Univ.Prof'in Duisburg-Essen; Psychosynthese-Therapeutin, -Trainerin und -Coach. 1. Vors. der Deutschen Psychosynthese Gesellschaft, tätig als Business- und Projekt-Coach, Trainerin; Kommunikationsdesign und Facilitation in Stadt- und Organisationsentwicklung. Leiterin des Consultingbüros Communio-Kommunikations- und Kooperationsberatung in Essen und Berlin www.communio-essen.de

Workshop: Führung – *eine Synthese aus Macht und Liebe*

Macht und Liebe sind nur vermeintliche Gegensätze. Macht ohne Liebe ist gewalttätig. Liebe ohne Macht bleibt in ihrem Wirkungsradius beschränkt. In der Führung aus dem Selbst versöhnen sich Macht und Liebe. Unsere Angst vor Macht und Mächtigkeit lässt vergessen, dass Macht unverzichtbar ist zur Gestaltung unseres Zusammenlebens, individuell, sozial und kollektiv. Das Versprechen von Augustinus „Liebe und tu was du willst“ zeigt den Weg, um der Machtfalle zu entkommen und eine Ermächtigung aus dem Herzen zu

Vorstand: Prof. Dr. Barbara Mettler-v.Meibom, Dörte Schreinert, Manfred Xhonneux

E-Mail: DPG@psychosynthese.de • Homepage: www.psychosynthese.de

Bankverbindung: KSK Köln • Kto 0313 0163 41 • BLZ 370 502 99



leben. In dem Workshop gehen wir dem eigenen Verhältnis zur Macht nach und suchen nach Wegen, um zu einem vom Herzen bestimmten Umgang mit Macht zu gelangen.

Anja Müller (Köln)

Psychosynthese-Coach, Business-Coach und Trainerin, Veränderungsmanagerin, Körperarbeiterin.

<http://www.kanja-mueller.de>

<http://www.wandelbar-unternehmensberatung.com>

Workshop: Vom Gegeneinander zum Miteinander. Über den Umgang mit Konflikten

Konflikte entstehen dann, wenn die Interessen, Ziele, Rollen und/oder Auffassungen von zwei oder mehreren Personen oder Teilpersönlichkeiten innerhalb einer Person miteinander unvereinbar sind oder scheinen. Die meist einseitige Wahrnehmung in Konfliktsituationen soll durch Übungen (z.B. aus der Aufstellungsarbeit) geweitet und damit der Blick für eine gemeinsame Lösung anstelle des Durchsetzens der eigenen Position geöffnet werden.

Sabine Sagel (Bottrop Kirchhellen)

Sabine Sagel, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, Geomantin und Projektentwicklerin Spirituelle Orte im Ruhrgebiet. Sie betreibt einen ökologischen Hofladen in Bottrop-Kirchhellen. Ihr Anliegen: Für Orte zu sprechen und Menschen mit Orten und deren besonderer Qualität in Verbindung zu bringen.

Übung in zwei Stufen: Ein Labyrinth gestalten: 1. Wir bereiten ein Labyrinth vor. 2. Wir gestalten und erfahren ein Labyrinth: Wege nach Innen und Außen

Ein Labyrinth gemeinsam zu gestalten, ist für mich daher ein Weg nach Innen und nach Außen. Wer ein Labyrinth begeht, horcht nach Innen, ist ganz gegenwärtig und eröffnet sich damit einen Zugang zur besonderen Qualität eines Ortes.

Dieter Steuer (Mainz)

Heilpraktiker für Psychotherapie. Fachberater und Fachtherapeut für kreative Psychotraumatologie; Trauerbegleiter. Ausbildung in pädagogischer und therapeutischer Psychosynthese.

Workshop: Ich bin mehr als meine Trauer. Über den Umgang mit Trauer

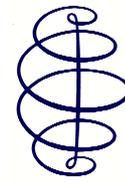
Die tiefe Trauer um einen geliebten nahestehenden Menschen überschwemmt und beherrscht die Trauernden. Infolge dieser Traumatisierungen entstehen z. T. tiefe psychische, seelische und auch soziale Konflikte, bei deren Begleitung und Therapie die Teilpersönlichkeitsarbeit der Psychosynthese vielseitige heilende Lösungsansätze bietet.

Der Workshop zeigt im Wechsel zwischen Theorie und Anregungen, die sich auf vieljähriger Praxiserfahrung in der Begleitung und Therapie Trauernder gründen, die Anwendbarkeit des TP-Modells: „Du bist mehr als Deine Trauer!“

Gerhard Schobel (Basel)

Dipl. psych. Krankenpfleger, Psychosynthese-Therapeut und –Berater und systemischer Supervisor. Gerhard Schobel stammt aus einer langen Familientradition von Heilern. Seit seiner Jugend beschäftigt er sich mit alternativen und schamanischen Heilweisen. Seit 1993 ist er Schüler von Dr. Serge Kahili King, Penny Prior, Susan Floyd und anderen Lehrerinnen und Lehrern aus Hawaii. Seit 1987 Seminarleiter im In- und Ausland. Gründer und Ausbildungsleiter des aeon - Zentrum für Psychosynthese und ganzheitliches Heilen.

<http://www.aeon.ch/>



Workshop: Mit Liebe im Körper. *Der Körper als Tempel der Seele*

Unser Körper ist der Tempel unserer Seele und Ausdruck unserer spirituellen Entwicklung und unseres Standorts im Hier und Jetzt. Wenn wir liebevoll in unserem Körper sind, erfahren wir die unmittelbare Kraft der Ganzwerdung und Heilung. Alle Kraft der Heilung liegt in uns selbst. In diesem Workshop wollen wir uns diesem Thema widmen und ein paar einfache Techniken und Methoden kennenlernen, um uns kraftvoll selbst zu ermächtigen und die Welt neu zu erfahren.

Harald Reinhardt (Köln)

Psychosynthesetherapeut und Trainer. Supervision zur Optimierung der Zusammenarbeit und Kooperation von Teams in Firmen, Arztpraxen, Musikgruppen, etc. Einzelberatung von Führungskräften. Leiter des Instituts für Psychosynthese und Transpersonale Psychologie in Köln. <http://www.psychosyntheseinstitut.de/>

Öffentlicher Vortrag: Dem Selbst entspringt der Weg - *Auf der Suche nach unserer Seelenmelodie*

In einem gelingenden und erfüllenden Leben leuchtet unsere Seele immer mehr durch die Persönlichkeit hindurch und verwirklicht sich so in der Welt. Der Vortrag zeigt praktische Wege des Seelendialogs auf und betrachtet das wunderbare Phänomen einer erwachenden „Ich – Selbst - Achse“.

Eckhardt Roediger (Frankfurt)

Dr. med. Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. Ausbildungen in tiefenpsychologischer und Verhaltenstherapie. 1993-2002 Leitender Arzt der Salusklinik für Psychosomatik und Sucht in Friedrichsdorf/Ts., von 2002-2007 Aufbau und Leitung der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe in Berlin. Seit 2007 in freier Praxis in Frankfurt/M. und als Dozent und Supervisor für Verhaltenstherapie und Schematherapie tätig. DGPPN, DGPM, DVT, DÄVT, ISST, GAÄD <http://www.schematherapie-roediger.de/>

Aus dem Selbst ermächtigen – Zwischen Wollen und Können. *Die Sicht der Schematherapie*

Die Schematherapie (ST) wurde aus der Kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) heraus entwickelt, um Menschen mit sog. Persönlichkeitsstörungen besser helfen zu können. Die ST stellt den „gestörten“ Persönlichkeitsanteilen den neu zu entwickelnden Modus des Gesunden Erwachsenen gegenüber. Dieser umfasst nicht nur eine kognitiv-selbstreflexive Dimension, sondern stellt eine umfassende Haltung und Erlebensweise des Menschen dar, in der sich über kognitive Modifikationen hinaus auch seine Intentionen aus einer geistigen bzw. spirituellen Dimension im Selbst verwirklichen können. Der Vortrag gibt einen Einblick, wie eine geistige Durchdringung der ST konzeptuell gedacht und praktisch umgesetzt werden kann, damit aus dem Wollen auch ein Können wird.